

Jurybegründung für die Verleihung des Programmpreises des Österreichischen Kabarettpreises an Christian Dolezal

Der "Österreichische Kabarettpreis 2023" in der Kategorie
„Programmpreis" wird Christian Dolezal für sein Programm
„Herzensschlampereien“ verliehen.

Die Fachjury zeichnet damit das von Regisseur Paul Harather
dramaturgisch raffiniert verzahnt und verschachtelte Kabarett-Debut
eines versierten Schauspielers und Charakterdarstellers aus, der sich
mit offenem Visier und offenem Herzen auf offener Bühne allen Ernstes
immer wieder der Lächerlichkeit preisgibt.

Kein Zweifel, dass die vielen verkorksten amourösen Abwege und
Abenteuer, von denen er rückblickend anekdotisch erzählt, alle auf
wahren Begebenheiten beruhen: seine herzensschlampigen Affären mit
der coolen Phantomfrau in Berlin, mit der thematisch etwas
beschränkten Pferdliebhaberin und vor allem mit seiner nervtötend
intelligenten Ex-Freundin Luisa. Von seinen charakterlichen
Absonderlichkeiten ganz und gar nicht zu schweigen:
seiner unersättlichen Leidenschaft für Jolly-Eis oder seinem Talent,
Meeresfrüchte zu imitieren.

Christian Dolezal erzählt in „Herzensschlampereien“ von den
Absurditäten des Alltäglichen und vor allem von den vielen
Seltsamkeiten des Zwischenmenschlichen, sobald die Liebe ins Spiel
kommt. Ihm gelingt damit das fesselnde Kleinkunststück, in der
kabarettistisch vermeintlich schon erschöpfend ausgeloteten
Beziehungskiste ungeahnte doppelte Böden zu entdecken und ihre
Inhalte auf berührend humorvolle Weise zu präsentieren.